

Erste Kontakte – I Primi contatti



Schon längst bekannt, nicht wahr?

So ein bisschen Italienisch kann doch jeder. Sicherlich haben Sie die eine oder andere der folgenden Floskeln schon mal gehört. Können Sie ihnen jeweils die richtige deutsche Übersetzung zuordnen?

- | | |
|-----------------|------------------------|
| 1. Buongiorno. | a. Wie geht's dir? |
| 2. Arrivederci. | b. Hallo. / Tschüss. |
| 3. Ciao. | c. Danke. |
| 4. Come stai? | d. Auf Wiedersehen. |
| 5. Grazie. | e. Hallo. (am Telefon) |
| 6. Pronto. | f. Guten Tag. |

Fallen Ihnen vielleicht sogar noch weitere Redewendungen ein?

Was Sie in dieser Lektion lernen:

- wie man jemanden begrüßt und sich verabschiedet.
- wie man jemanden anredet und nach dem Befinden fragt.
- wie man jemanden vorstellt.
- wie man jemanden willkommen heißt.

Benvenuti und willkommen in Bella Italia!

Sie haben sich dazu entschlossen, Italienisch zu lernen? Gratulation! Mit Kenntnis dieser schönen Sprache können Sie sich mit rund 70 Millionen Menschen in aller Welt unterhalten.

Weltsprache italiano

Italienisch ist Amtssprache in Italien, in der Schweiz, in San Marino und im Vatikan. Große italienischstämmige Minderheiten gibt es außerdem in vielen Ländern Europas, in Nord- und Südamerika sowie in Australien.

Ia Buongiorno. Come sta?



1 Hören Sie sich den folgenden Dialog an.

Herr & Frau

signora

Frau ..., meine Dame

signor ...

Herr ...

signore

mein Herr

Das werte Befinden?

(Lei,) come sta?

Wie geht es Ihnen?

Come va?

Wie geht es Ihnen?

Molto bene.

Sehr gut.

(Va) bene.

(Es geht mir) gut.

(Sto) bene.

(Mir geht es) gut.

Anch'io (sto) bene.

(Mir geht es) auch gut.

Jemanden vorstellen

Le presento ...

Ich stelle Ihnen ... vor.

Questo/Questa è ...

Das ist ...

Ecco ...

Hier ist ...

mia moglie

meine (Ehe-)Frau

mio marito

mein (Ehe-)Mann

Aussprache

g vor **a, o** und **u** wie g in „Gans“

g vor **e** und **i** wie dsch in „Dschungel“

c vor **a, o** und **u** wie k in „Kopf“

c vor **e** und **i** wie tsch in „Quatsch“

● Buongiorno, signor Müller.

◆ Ah buongiorno, signora Di Marco! Come sta?

● Molto bene, grazie. E Lei?

◆ Anch'io bene, grazie. Le presento mia moglie.

● Molto piacere.

■ Molto lieta.

● E questo è mio marito.

▲ Molto lieto.

● Ma ecco il nostro treno ... Allora arrivederci.

◆ Arrivederci e buon viaggio!



Worauf es ankommt

Begrüßung formell Tagsüber: **buongiorno** (guten Morgen/guten Tag), nach Sonnenuntergang: **buonasera** (guten Abend).

Verabschiedung formell **Arrivederci** (auf Wiedersehen) oder noch etwas formeller: **ArrivederLa**. Zusätzlich: Wünsche wie **buon viaggio** (gute Reise), **buona giornata** (einen schönen Tag), **buona serata** (einen schönen Abend), **buona passeggiata** (einen schönen Spaziergang) oder **buona fortuna** (viel Glück).

Sehr erfreut! Lernt man jemanden kennen, so sagt man **molto piacere** oder **molto lieto/lieta** (beide: sehr erfreut). Bei der zweiten Variante sagt der Mann **molto lieto** und die Frau **molto lieta**.

Ein bisschen Grammatik

Man unterscheidet im Italienischen männliche und weibliche Hauptwörter. Die häufigsten bestimmten Artikel heißen **il** für männliche und **la** für weibliche Hauptwörter.

il marito der (Ehe-)Mann

il signore der Herr

la signora die Dame

la moglie die (Ehe-)Frau

Übungen I a

1. Verständnis und Aussprache

1. Buongiorno.
2. Come va?
3. Bene, grazie.
4. E Lei, come sta?
5. Molto piacere.
6. Arrivederci.

(CD) 2

Verstehen Sie die nebenstehenden Wörter und Sätze? Dann sprechen Sie sie bitte nach!

2. Welche Antwort passt?

1. Buonasera.
 - a. Buonasera.
 - b. Grazie, e Lei?
2. Come va?
 - a. Molto piacere.
 - b. Molto bene, grazie.
3. Questa è mia moglie.
 - a. ArrivederLa.
 - b. Molto lieto.
4. Come sta?
 - a. Bene, grazie.
 - b. Anch'io.

Hier macht nur eine Erwiderung Sinn. Wissen Sie, welche? Gut, dann spielen Sie das mit Ihrem Tischnachbarn einmal durch.

3. Bitte einsetzen

Le presento ...

1. mia moglie
2. mio marito
3. la mia fidanzata
4. il mio fidanzato
5. la mia ragazza
6. il mio ragazzo

Setzen Sie die Wörter 1–6 in den Beispielsatz ein.

la mia fidanzata = meine Verlobte
il mio fidanzato = mein Verlobter
la mia ragazza = meine Freundin
il mio ragazzo = mein Freund

4. Was passt zueinander?

1. Buongiorno.
 - a. Nicht schlecht.
 - b. Es geht gut, danke.
 - c. Sehr erfreut.
 - d. Auf Wiedersehen.
 - e. Mir geht es auch gut.
 - f. Guten Tag.
2. Arrivederci.
3. Non c'è male.
4. Anch'io sto bene.
5. Va bene, grazie.
6. Molto lieta.

Finden Sie die deutsche Entsprechung jedes italienischen Satzes?

5. Bitte nachspielen

- Buongiorno, signor Schmidt, come va?
- ◆ Bene, grazie. E Lei?
- Anch'io sto bene.

Spielen Sie jeweils zu zweit den Dialog A nach und improvisieren Sie mit den Ihnen bekannten Sätzen und Floskeln.

I b Ciao, come stai?



3 Hören Sie sich den folgenden Dialog an.

Wie geht's?

Come va?

Wie geht's dir denn so?

Come stai?

Wie geht's dir?

Non sto bene.

Mir geht's nicht gut.

Non sto molto bene.

Mir geht's nicht besonders gut.

Was man halt so ist ...

Sono ...

Ich bin ...

occupato/occupata

beschäftigt

stanco/stanca

müde

malato/malata

krank

Sorry!

mi dispiace

es tut mir leid

Jemanden vorstellen

Ti presento ...

Ich stelle dir ... vor.

il mio amico

meinen Freund

il mio collega

meinen Kollegen

la mia amica

meine Freundin

la mia collega

meine Kollegin

ohne Artikel:

mio fratello

meinen Bruder

mia sorella

meine Schwester

- ◆ Ciao, Francesca, come va?
- Ciao, Markus! Bene, grazie. E tu, come stai?
- ◆ Mah, non molto bene: sono un po' stanco ...
- Ah, mi dispiace! ... Ti presento Roberto, un amico.
- Ciao.
- ◆ Ciao, Roberto.
- E chi è la tua amica?
- ◆ Lei è Susanne.
- Benvenuta a Roma, Susanne!
- ▲ Grazie.



Worauf es ankommt

Begrüßung & Verabschiedung unter Freunden *Ciao* oder *salve* (beide: hallo, grüß dich). Zu mehreren jungen Leuten: *ciao ragazzi/ ragazze*. Speziell *ciao* kann man auch für die Verabschiedung verwenden: tschüss, alternativ: *ci vediamo* (man sieht sich) oder *alla prossima* (bis zum nächsten Mal).

Willkommen Zu einem Mann: *benvenguto*, zu einer Frau: *benvenguta*, zu mehreren Personen: *benvenguti*, zu einer Gruppe von Frauen: *benvengute*.

Ein bisschen Grammatik

Verben in der 1. Person Einzahl enden im Präsens (Gegenwart) auf **-o**, in der 2. Person auf **-i**, für die 3. Person gibt es verschiedene Endungen.

(io) presento	ich stelle vor
(io) sono	ich bin
(io) sto	ich bin/bleibe
(tu) sei	du bist
(tu) stai	du bist/bleibst
(lui/lei, Lei) è	er/sie ist, Sie sind (Einzahl)
(lui/lei, Lei) presenta	er/sie stellt vor, Sie stellen vor
(lui/lei, Lei) sta	er/sie ist/bleibt, Sie sind/bleiben

Übungen I b

1. Verständnis und Aussprache

1. Ciao ragazzi.
2. Come stai?
3. Non sto molto bene.
4. E tu, come stai?
5. Oggi sono molto stanco.
6. Ci vediamo.

(CD) 4

Verstehen Sie die nebenstehenden Wörter und Sätze? Dann sprechen Sie sie bitte nach!

2. Welches Possessivpronomen passt?

1. È mia ...
 - a. marito
 - b. fratello
 - c. sorella
 - d. moglie
2. È mio ...

Hier macht nur eine Kombination Sinn. Wissen Sie, welche? Gut, dann spielen Sie das mit Ihrem Tischnachbarn einmal durch.

3. Hören und verstehen

1. Come sta Roberta?
 - a. Sta bene.
 - b. Sta molto bene.
2. Mario è stanco?
 - a. No, è malato.
 - b. Sì, è stanco.
3. Chi presenta Roberta?
 - a. Presenta il fratello.
 - b. Presenta la sorella.
4. Mario è un amico?
 - a. Sì, è un amico.
 - b. No, è un collega.

(CD) 5

Hören Sie sich aufmerksam den Text an und beantworten Sie folgende Fragen.

4. Was passt zueinander?

1. Salve.
 - a. Wie geht's dir?
 - b. Und wer ist er?
 - c. Hallo.
 - d. Ich bin müde.
 - e. Es geht mir nicht gut.
 - f. Das tut mir leid!
2. Come stai?
3. Mi dispiace!
4. Non sto bene.
5. Sono stanco.
6. E chi è lui?

Finden Sie die deutsche Entsprechung jedes italienischen Satzes? Bitte abwechselnd mit dem Nachbarn durchgehen.

5. Bitte nachspielen

- Ciao, Stefan, come stai?
- ◆ Bene, grazie. E tu, come stai?
- Non molto bene: sono un po' stanco.

Spielen Sie den Dialog B in Zweiergruppen nach und improvisieren Sie mit den Ihnen bekannten Sätzen und Floskeln.

I Das Wichtigste auf einen Blick

Freunde & Verwandte CD 6

moglie	(Ehe-)Frau
marito	(Ehe-)Mann
fidanzata	Verlobte
fidanzato	Verlobter
compagna	Lebensgefährtin
compagno	Lebensgefährte
ragazza	feste Freundin
ragazzo	fester Freund
amica	Freundin
amico	Freund
sorella	Schwester
fratello	Bruder



Begrüßung und Verabschiedung

buongiorno	guten Morgen/guten Tag
buonasera	guten Abend
salve/ciao	hallo/gruß dich
arrivederci	auf Wiedersehen
alla prossima	bis zum nächsten Mal

Wünsche

buon viaggio	gute Reise
buona giornata	einen schönen Tag
buona serata	einen schönen Abend
buona passeggiata	einen schönen Spaziergang
buona fortuna	viel Glück

Sehr erfreut!

ein Mann sagt: molto lieto	
eine Frau sagt: molto lieta	
molto piacere	

sehr erfreut

angenehm

Befinden

Come va?	Wie geht's?
(Lei,) come sta?	Wie geht es Ihnen?
Come stai?	Wie geht's dir?
Molto bene.	Sehr gut.
Benissimo.	Sehr gut. / Ausgezeichnet.
Non c'è male.	Nicht schlecht.
Così, così.	So lala.
Non sto (molto) bene.	Mir geht es nicht (besonders) gut.

Ich stelle Ihnen ... vor.

Ich stelle dir ... vor.

Hier ist ...

Vorstellen

Le presento ...
Ti presento ...
Ecco ...

Lo sapevate? – Wussten Sie?

Im Italienischen verhält es sich mit dem „Sie“ (*Lei*) und „du“ (*tu*) ähnlich wie im Deutschen. Gleichaltrige, allgemein junge Leute, aber natürlich auch Freunde, Kollegen, Bekannte und Verwandte duzen (*dare del tu*) sich in der Regel. Anders als in vielen deutschen Firmen ist in Italien das *tu* übrigens auch unter Mitarbeitern einer Firma üblich, selbst wenn diese in einem gewissen hierarchischen Verhältnis – z. B. Chef-Mitarbeiter – zueinander stehen. Gesiezt (*dare del Lei*) werden v. a. Unbekannte und ältere Respektpersonen. Wer seinen Gesprächspartner siezt, sollte diesen am besten mit dem Nachnamen anreden. Man stellt ihm ein *signora* ... (Frau ...) oder *signor* ... (Herr ...) voran. Kennt man den Nachnamen nicht, so kann man auch einfach nur *signora* (meine Dame) bzw. *signore* (mein Herr) sagen, wobei dies weit weniger antiquiert klingt als im Deutschen. Die Anrede *signorina* (Fräulein) für junge Frauen kann man immer noch recht häufig hören, wenn es auch langsam aus der Sprache der jungen Generation verschwindet. Immer noch häufig verwendet man hingegen Titel wie *Dottore/Dottoressa* (*Dott./Dott.ssa*) bzw. Berufsbezeichnungen wie *avvocato* (Anwalt) oder *ingegnere* (Ingenieur), die dem Nachnamen vorangestellt werden.



Begrüßungszeremonien

Unter Unbekannten ist es auch in Italien üblich, sich die Hände zu schütteln (*stringere la mano*). Unter Bekannten, Verwandten und Freunden gibt man sich einen angedeuteten Wangenkuss, meist einmal rechts und einmal links, wobei sich die Wangen berühren und man in Richtung Ohr „in die Luft“ küsst. Dieser sogenannte *bacio* ist zwischen Männern und Frauen sowie Frauen und Frauen üblich; Männer „küssen“ Männer nicht immer in Italien, außer wenn sie verwandt sind.



I Auf nach Italien



Per cominciare – Vorneweg

Glückwunsch! Sie haben die erste Lektion dieses Kurses erfolgreich gemeistert und befinden sich auf dem besten Weg, bald auch sprachlich fit für einen Aufenthalt in *Bella Italia* zu sein. Egal ob Sie den „Stiefel“ als Bade- oder Kulturtourist besuchen, mit italienischen Grundkenntnissen werden Sie überall zwischen Bozen und Palermo offene Türen einrennen. Auf den etwa 1.200 km, die Italien von Norden bis Süden misst, bieten sich zahllose Möglichkeiten, eine unvergessliche Zeit zu verbringen. Als Kernland des antiken Römischen Reiches, aber auch als Ursprungsland der Renaissance finden sich praktisch überall Zeugen und Überbleibsel aus vergangenen Jahrhunderten. Doch das Land am Mittelmeer ist nicht nur Vergangenheit, sondern auch Gegenwart. Und mit einer Bevölkerung von etwa 60 Millionen Menschen ist es immerhin das viertgrößte Land der Europäischen Union und damit insgesamt für den ganzen „Alten Kontinent“ durchaus zukunftsweisend. Nun, wo auch immer Sie in Italien auf Erkundungstour gehen mögen, mit dem Nötigsten an Italienisch „im Gepäck“ wird jeder Aufenthalt sicherlich ein voller Erfolg!



Quellenverzeichnis

- S. 7: © Getty Images/Cultura
S. 12: © fotolia/Anton Gvozdikov
S. 13: oben © iStock/hjalmeida, unten © fotolia/Blend Images
S. 14: © fotolia/Karin Wabro
S. 15: © iStock/peepo
S. 20: © iStock/marconofri
S. 21: oben © fotolia/Andres Rodriguez; unten © iStock/
caracterdesign
S. 22: © fotolia/Andrei Kazarov
S. 23: © Alma Edizioni Florenz
S. 28: © iStock/piccerella
S. 29: beide © Guido Meier
S. 30: © iStock/xavierarnau
S. 31: © fotolia/Irina Magrelo
S. 36: © iStock/rotofrank
S. 37: oben © PantherMedia/schelkle, Mitte © fotolia/Geoff Campbell,
unten © PantherMedia/ Erwin Wodicka
S. 38: © fotolia/Daniel Garcia
S. 39: © iStock/phototropic
S. 44: © fotolia/BasPhoto
S. 45: oben © PantherMedia/Bergschratt,
unten © DIGITALstock/D. Idzko-Peil
S. 46: © PantherMedia/Walter Zerla
S. 47: © iStock/anouchka
S. 52: © iStock/lna Peters
S. 53: oben © Guido Meier, unten © iStock/MarcusPhoto1
S. 54: © fotolia/Lukasch
- S. 57: © Getty Images/The Image Bank/Gary Yeowell
S. 62: © fotolia/Yantra
S. 63: links © iStock/fpari, rechts © PantherMedia/Elenathewise
S. 64: © PantherMedia/howume
S. 65: © fotolia/ft_photography
S. 70: © fotolia/DX
S. 71: oben © iStock/ByeByeTokyo, unten © fotolia/Pavel Losevsky
S. 72: © fotolia/jedi-master
S. 73: Taormina © iStock/julofgo, Bozen © fotolia/rmazzonna,
Rimini © iStock/anjeletti
S. 78: © iStock/ilbusca
S. 79: oben © iStock/PhillDanz, unten © iStock/Captain1854
S. 80: © DIGITALstock/U. Sternner
S. 81: Venedig © fotolia/Alexey Shkanov, Dolomiten © fotolia/Stefan Demetz,
Wäschelaine © fotolia/morane, Regenbogen © fotolia/excalibur,
Sonnenschirm © fotolia/vimarovi
S. 86: © Guido Meier
S. 87: links © iStock/KenWiedemann, rechts © fotolia/diego cervo
S. 88: © fotolia/tiero
S. 89: © fotolia/Dmitry Shkrabin
S. 94: © Guido Meier
S. 95: oben © PantherMedia/Paul Rüsing, unten © iStock/zodebala
S. 96: © PantherMedia/claudiividizia
S. 97: © Strandperle/Zoonar
S. 102: © Guido Meier
S. 103: oben © fotolia/Kzenon, unten © iStock/wwing
S. 104: © fotolia/francovolpato